

VERLEIHUNG DES INTEGRATIONSPREISES 2016

DER REGIERUNG VON OBERBAYERN

EHRENURKUNDEN

(in alphabetischer Reihenfolge der Ortsnamen):

1. **Bilde deine Zukunft**

Herr Arnold Pagel, Förderverein der Deutschen aus Russland in Augsburg e. V.

Augsburg

Ziel des Projektes ist, die Chancen von Mittelschulabgängern mit Migrationshintergrund auf einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu erhöhen. Dazu werden die Jugendlichen auf die QA-Prüfung vorbereitet, sozialpädagogisch bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle betreut und in Seminaren vertieft im Bereich Sozialkompetenz geschult.

2. **Swinging Smileys Kinderband**

Herr Radulović Vukašin

Bayerisch Gmain/ Schönau am Königssee

Herr Vukašin betreut die Asylbewerberkinder der Gemeinschaftsunterkunft "Bauerngirgl" in Form von Musikunterricht. Er organisiert in Eigeninitiative Instrumente und Notenblätter und repariert ggfs. die Instrumente. Mit großem zeitlichen Engagement führt er die Kinder (6 - 14 Jahre) aus unterschiedlichen Kulturkreisen an die Musik heran (musikalische Früherziehung).

3. **Integrationswerkstatt für Asylbewerber**

Hilfswerk des Lions-Club AÖ-Burghausen

Burghausen

Das Projekt bietet für den Zeitraum, bevor die Asylbewerber ein Arbeitsverhältnis eingehen dürfen, in einer Werkstatt die Schulung von handwerklichen Fähigkeiten an und damit gleichzeitig eine Möglichkeit zum Erlernen der deutschen Sprache und der Integration. Erlern werden Arbeiten wie Fahrradreparaturen, einfacher Möbelregalbau, Näharbeiten, einfache Maurer-, Schlosser- oder Elektroarbeiten. Von Anfang an sollen auch Leistungsbereitschaft und persönliches Engagement angespornt werden.

4. Gemeinsam leben, lernen und arbeiten

Asyl-Helferkreis Burgkirchen

Burgkirchen a. d. Alz

Der Asyl-Helferkreis setzt auf eine Vielzahl von Maßnahmen von Alphabetisierungs- und Sprachkurs, über Patenschaften, Unterstützung bei Arbeitssuche, die Asyl-Radlwerkstatt, Kurs zum Verkehrsverhalten und das Café International (1 x im Monat).

5. Interkulturelles Begegnungscafé im Buchcafé Etappe

Caritas-Zentrum Freising; Buchcafé Etappe

Freising

Das Projekt bietet im Buchcafé gemeinsamen Austausch, Möglichkeit zum Kennenlernen zwischen Flüchtlingen und Freisingern, Ehrenamtlichen aus dem Asylprojekt des benachbarten Gymnasiums und aus dem Projekt "Bleib dabei". Ziel ist, von der Willkommenskultur zur Austauschkultur zu gelangen und einen präventiven Beitrag zur Abwendung von Armut und sozialer Benachteiligung für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund zu leisten.

6. Interreligiöser Dialog für Schulen in Kirche und Moschee

Große Kreisstadt Germering

Germering

Ziel des Projektes ist, den interreligiösen Dialog für Schulklassen in Kirche und Moschee zu ermöglichen, um das Wissen über Islam und Christentum zu vertiefen und um Vorurteile abzubauen. Dabei sollen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen Islam und Christentum herausgearbeitet werden und die Schüler für Fragen des interreligiösen Dialogs sensibilisiert werden.

7. Helferkreis Asyl Grasbrunn-Vaterstetten

Frau Renate Grunow-Cerwinski, Gesamtkoordinatorin

Grasbrunn/Vaterstetten

Der Helferkreis ist breit aufgestellt und in die Themenbereiche Technik, Sport, Begleitung, Kinder, Sprache, Arbeit, Spenden, Wohnung und Freizeit untergegliedert. Besonderes Augenmerk wird auf "Hilfe zur Selbsthilfe" gelegt. Erfolge sind insbesondere: Versorgung der Asylbewerber mit Dingen des täglichen Lebens, Integrationsfest, Familienzusammenführungen, abgelegte Prüfung zur Köchin an der vhs, Bilderausstellung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten.

8. Gemeinsam Lachen - Clownstheater für Schutzsuchende Menschen

Clowns ohne Grenzen Deutschland e. V.

Hohenlinden

Die Clowns besuchen Kinder und Erwachsene vor Ort in ihren Unterkünften. Die Clowns sollen den geflohenen Menschen Kraft und Mut bringen und außerdem vor allem den Kindern positive Gefühle und Erinnerungen als Ressource mitgeben, ihre Fantasie anregen und Impulse zum Spiel setzen.

9. NeNain - Netzwerk Nachhilfe Ingolstadt

Volkshochschule Ingolstadt

Ingolstadt

Das Netzwerk Nachhilfe Ingolstadt ermöglicht eine individuelle Lernförderung an der Schule durch außerschulische Partner (vhs). Auch Kindern aus bildungsfernen und neu zugewanderten Familien soll der Zugang zu unterstützenden und kostenfreien Bildungsangeboten ermöglicht werden. Jeder Schüler erhält eine Fördermöglichkeit. Die vhs übernimmt alle Koordinierungsarbeiten zwischen Schulunterricht und den verschiedenen Arten des Förderunterrichts.

10. Musik macht Heimat

Musikschule Ismaning e. V.

Ismaning

Das Projekt soll niederschwellig gemeinsame Begegnungen schaffen und über das Singen ein gegenseitiges Verständnis für andere Kulturen, Sprachen und Lebensformen fördern. Zwei Lehrkräfte (w/m) führen die Stunde gemeinsam durch und laden Flüchtlinge wie Einheimische unter Einbeziehung ihres Liedguts zum Mitsingen und Kennenlernen ein.

11. Fotoausstellung SICHTWECHSEL. WECHSELSICHT

Frau Conny Kurz

Landsberg a. Lech

Ziel der Projektleiterin, Fotografin und ehrenamtlichen Betreuerin von Flüchtlingen Frau Conny Kurz war, den "Betroffenheitsbildern" über leidende Flüchtlinge Fotos von Ehrenamtlichen und deren Schützlingen gegenüber zu stellen. Die Fotos sollen zeigen, dass die Flüchtlinge "bei uns lebendig sein können" und Menschen abbilden, die ein Miteinander leben, die voneinander lernen können und Integration leben.

12. Türkenmariandl

Mittelschule Landsberg am Lech & dieKunstBauStelle Landsberg e. V.

Landsberg a. Lech

Ziel des Projektes ist, Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, trotz Sprach- und Bildungsdefiziten dafür zu begeistern, die neue-alte Heimat kennen zu lernen, Sprachkenntnisse zu verbessern und mit Fremden vertraut zu werden. Es handelt es sich jeweils um Jahresprojekte, die um das Thema Heimat, Aufbruch und Neuanfang kreisen. Jedes Jahresprojekt besteht aus den drei Modulen Foto-Schreibwerkstatt, Medienworkshop und Ausstellungsworkshop.

13. Internationales Familiencafé

Aktivkreis Kinder

Markt Schwaben

Das Internationale Familiencafé ist ein offener Ort der Begegnung von Eltern und Kindern. Gut ein Drittel der Gäste ist internationaler Herkunft. Das Café ist zweimal in der Woche geöffnet und bietet kostenlose Getränke und Kuchen, Spielmöglichkeit für Kinder, Beratung zur Selbsthilfe, Deutschunterricht und Workshops.

14. Familienfest International

Initiative Kulturen Erleben

Moosburg

Das jährliche Familienfest International gibt den Menschen aller Nationen die Möglichkeit, ihre eigene Kultur zu präsentieren: Gesang, Tanz, Schauspiel, Handwerk und die für ihre Kultur typischen Speisen und Getränke. Es handelt sich um ein Fest für alle Mitbürger.

15. Auf die Bühne - fertig - Deutsch!

Mittelschule an der Ichostraße, München

München

Durch das Theaterspielen (Improvisation und szenische Alltagsstücke) werden die Kinder in den Übergangsklassen befähigt, spielerisch und schnell aktiv deutsch zu lernen. Einmal in der Woche kommen jeweils eine Theaterpädagogin vom Gärtnerplatztheater und vom Verein "Impro macht Schule", unterstützt durch zwei Ehrenamtliche, um in der Schule mit den Kindern zu arbeiten: Spielen und Sprechen von kurzen Rollen, pantomimische Darstellung von Alltagsszenen und Singen deutscher (Kinder-) Lieder.

16. Gehörlose Flüchtlinge und Migranten

Gehörlosenverband München und Umland e. V.

München

Das Projekt des Gehörlosenverbandes soll gehörlose Flüchtlinge und Migranten dabei unterstützen, sich besser in Deutschland zu Recht zu finden. Angeboten werden u. a. Kurse in Deutscher Gebärdensprache, ein Gebärden-Koffer, ein Helferkreis sowie ein Internationales Deaf Café.

17. IBARUS

IBARUS gGmbH

München

Die IBARUS gGmbH (i. G.) stellt eine Weiterentwicklung der Initiative jobs4refugees.org dar, die bei der Arbeitsvermittlung an Asylbewerber bzw. deren Förderung bereits tätig war und ihre Tätigkeit noch fortsetzt. Ziel ist die individuelle Förderung und Beratung von Asylbewerbern, um sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und zu begleiten. In persönlichen Gesprächen werden die Kenntnisse der Asylbewerber abgefragt, um zu entscheiden, ob Sprach-, Integrations- oder Weiterbildungsmaßnahmen benötigt werden oder bereits eine unmittelbare Eignung für den Arbeitsmarkt besteht.

18. Khetni - Sinti und Roma Mediation an Münchner Schulen

Madhouse gGmbH/ Drom Siniti und Roma, Diakonie Hasenberg

München

Ziel der Sinti und Roma Mediation ist die Verbesserung der Bildungschancen und der schulischen Integration junger Sinti und Roma. Mittels der Mediatoren aus der Volksgruppe der Sinti und Roma wurde die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften und den Schülern sowie deren Familien verbessert. Die Mediatoren fungieren als Brückenbauer zwischen Familien und Schule um die Verkettung von Ausgrenzung und Selbstausgrenzung von Sinti und Roma zu überwinden.

19. Kinder schreiben, inszenieren ein Märchen auf Uigurisch/ Deutsch

Frau Nurnissam Schäufele

München

Ziel ist Projektes ist, dass uigurische Kinder, die in Deutschland aufwachsen, über die Beschäftigung mit Märchen ihre Muttersprache / Kultur/ Sitten und Traditionen ihrer Vorfahren nicht verlieren. Das Märchen "Die kluge Entscheidung des Fuchses" wurde auf Deutsch mehrfach auf der Bühne präsentiert. Über die deutsche Sprache, die die Kinder beherrschen, soll auch die Muttersprache gefördert werden.

20. Kooperation Labora & Social Bee "Erfahrung trifft Innovation"

Social-Bee

München

Caritas Labora und Social-Bee bieten in Kooperation ein Programm zur Integration Geflüchteter in Arbeitsmarkt und Gesellschaft an. Social-Bee stellt Geflüchtete an und begleitet dies mit einem Integrationskonzept. Die Bürgerschaft wird durch Patenschaftsprogramme, ehrenamtliche Mitwirkung bei der Sprachförderung, Internet-Café, Lebenslauftrainings sowie kulturelle und sportliche Aktivitäten mit Geflüchteten einbezogen. Ziel ist, Geflüchteten eine Ausbildung oder qualifizierte Festanstellung zu vermitteln.

21. LOK Arrival Freizeitstätte für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring München-Stadt

München

Das Projekt bietet jungen Geflüchteten zwischen 0 und 21 Jahren ein vielfältiges Freizeitangebot. Es handelt sich um eine Freizeitstätte in der Aufnahmeeinrichtung. Der Betrieb ist offen. Angeboten werden die verschiedensten Freizeitbeschäftigungen aus den Bereichen Sport und Kultur, aber auch Schulungen alltagspraktischer Kompetenzen.

22. MEDIZIN-VERSORGUNG von Flüchtlingen, aufnehmend, niedrig-schwellig, unbürokratisch

Verein REFUDOKS e. V.

München

REFUDOKS hat das Ziel, geflüchteten Menschen in den Unterkünften ohne bürokratische Hürden eine unkomplizierte Erstversorgung zu ermöglichen (kurativ) und sie in das Regelversorgungssystem einzuschleusen (Lotsenfunktion). Ein Team aus freiwilligen Helfern, Ärzten, Krankenschwestern und Dolmetschern bietet bei Bedarf eine aufsuchende Versorgung vor Ort an.

23. Munich Welcome Café

Münchner Kammerspiele

München

Das Welcome Café der Münchner Kammerspiele ist ein Ort, der Begegnung, Kultur und Information für Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ermöglicht. Angeboten werden Deutschkurse, Spiele, Tanzen, Filme, Literatur und Kennenlernen von Initiativen.

24. Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer

Offene Altenarbeit der Hilfe im Alter gGmbH

München

Durch das Seminar werden mehrsprachige Ehrenamtliche gewonnen, die dann als Angebotslotsen an hilfsbedürftige ältere Migranten vermittelt werden. Dadurch wird es älteren Migranten ermöglicht, Angebote der Altenhilfe zu nutzen. Die Unterstützung hilft den älteren Migranten, Partizipationshürden (Sprache, fehlende Information über Veranstaltungen, Vorurteile) zu überwinden und ermöglicht niederschwellige Hilfe im Nahbereich.

25. Soziales Lernen und Kulturelle Bildung an der Städt. Wilhelm-Busch-Realschule

Städtische Wilhelm-Busch-Realschule

München

Die Schule liegt zwischen Perlach und Neuperlach. Die soziale und kulturelle Vielfalt der Schüler wird für eine Vielzahl von Projekten genutzt, die ein Miteinander schaffen, das von gegenseitigem Respekt, Verständnis, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Empathie und Toleranz geprägt ist. Die Projekte behandeln z. B. den Themenkreis Rassismus, die Förderung des Miteinanders der Schüler und ihre Teilnahme am Schulleben sowie die Teilhabe am kulturellen Leben.

26. Zugewandert. Sterbenskrank! Fremd?

Hospitzdienst DaSein e. V.

München

Ein multiprofessionelles Team von Palliativfachkräften aus den Bereichen Medizin, Pflege und Sozialer Arbeit sowie knapp 60 ehrenamtliche Hospitzbegleiter betreuen Schwerstkranke und Sterbende, um ihnen bis zuletzt ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das Team trägt dazu bei, unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden, damit die Patienten die letzte Lebensphase in ihrer vertrauten Umgebung verbringen können. Im Jahr 2010 wurde das Projekt Versorgung, Beratung und Begleitung unheilbar Kranker und Sterbender mit Migrationshintergrund gestartet und 2013 in die Regelversorgung übergeleitet.

27. Angebote zur interkulturellen Begegnung in unseren Gemeinden

Helferkreis Asyl Ottobrunn/ Hohenbrunn

Ottobrunn/ Hohenbrunn

Ziel des Projektes ist, regelmäßige Möglichkeiten zur persönlichen Begegnung von Migranten und Einheimischen am Wohnort zu schaffen, um einander besser kennen und wertschätzen zu lernen. Angeboten werden: Café International, "Über'n Tellerrand" - Gemeinsames Kochen und Essen, Spiel- und Kegel-Sonntag-Nachmittag für Kinder und Jugendliche

28. Integration und Wettbewerb

Jugendfeuerwehr Landkreis Eichstätt

Pförring

Ziele des Projektes sind, junge Zuwanderer in die Gesellschaft zu integrieren und ihnen Perspektiven für ein gesellschaftliches Engagement aufzuzeigen, sowie Förderung gegenseitiger Kontakte und Verständnis füreinander. Der Kontaktaufbau erfolgt durch Zugehen der Jugendfeuerwehren auf die "Zielgruppe". Das Projekt wird begleitet durch die Arbeitsgruppe der Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt und durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

29. Ein Herz für den Frieden

Gemeinnütziger Verein (i. G.) Von Herz zu Herz

Raubling

Das Projekt engagiert sich für Solidarität und Toleranz. Es bringt Bürger aller Nationen an einen interkulturellen Tisch. Gemeinsam werden als Zeichen für den Frieden Herzen von Hand genäht. Die Herzen werden anschließend verschenkt und gehen als Friedensbotschafter um die Welt.

30. Kulinarisch aus dem Vollen schöpfen - Kulturenkochtreff

Bildungswerk Rosenheim

Rosenheim

Kochen und Essen bringen Menschen zusammen. Diese Idee ist Ausgangspunkt des Projekts, in dem Flüchtlinge und Deutsche miteinander in Kontakt gebracht werden. Jedes Land, jedes Volk hat landestypische kulinarische Schätze zu bieten. Diese Schätze sollen bei den monatlichen Kochtreffs gemeinsam zubereitet und genossen werden.

31. Begleitdienste, Frauencafé, Arbeitssuche, Kinderbetreuung

Helferkreis Asyl Unterhaching

Unterhaching

Die Erfolgsgeschichte bei der Arbeitsvermittlung ist legendär: Innerhalb eines Jahres wurden 40 Mal feste Arbeitsstellen vermittelt. Inzwischen wenden sich bereits Asylbewerber aus Nachbarlandkreisen an die Projektleiterin, um eine Arbeit vermittelt zu bekommen. Außerdem werden in dem vielseitigen Projekt in ehrenamtlicher Arbeit in den ersten Monaten Arzt- und Amtsbesuche begleitet, ein wöchentliches Café als Treff deutscher und geflüchteter Frauen wurde etabliert und Kinderbetreuung sowie ein Kinderfreizeitprogramm (inkl. Schwimmkurse) werden angeboten.

32. Freizeit-Fußball mit Geflüchteten und Patenschaften

Handball-Abteilung des TSV Unterhaching 1910 e. V.

Unterhaching

Interessierte Bewohner der Asylbewerberunterkunft Hachinger Haid und der nebenstehenden Tragflughalle nehmen am Vereinssport teil, mit Abholservice in der Unterkunft und ohne Vereinsbeitrag. Bereits in der ersten Woche nahmen ca. 20 junge Männer am Fußballspiel in der Turnhalle teil, kurze Zeit später waren es bereits bis zu 50. Die jungen Männer begleiten die Spiele der Mannschaften mit Trommeln. In kürzester Zeit bildeten sich private Freund- und Patenschaften. Die Vereinsmitglieder leisten insbesondere Hilfe bei Spracherwerb und Arbeitssuche. Alle Projektteilnehmer erleben den Umgang miteinander als erfrischende, unkomplizierte Kontaktpflege - vorbildlich und bereichernd für alle Seiten.

33. Bildungs- und Begegnungszentrum Asyl

Unterstützerkreis Asyl Weilheim i. Obb.

Weilheim

Ziel des Projektes ist, ein Begegnungs- und Bildungszentrums für Asylbewerber, Anerkannte und Einheimische im Zentrum der Stadt zu schaffen, in dem die verschiedensten Angebote vorgehalten werden, von (Deutsch)Schulungen, Nachhilfe, über Café International, Deutschstammtisch, medizinische Versorgung, Behördenbegleitung, Seelsorge, Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten bis zur Anlaufstelle für Weilheimer Bürger bei Fragen oder Sorgen.

34. Integrationale

TSV 1864 Wolfratshausen

Wolfratshausen

Aktuell stammen die Spieler der Fußballabteilung des TSV 1864 aus 11 Nationen. Der Verein hatte für den 16.01.2016 ein Fußballturnier, die sog. "Integrationale" organisiert, bei dem auch zwei Asylteams mitgespielt haben. Die eingenommenen Spenden wurden dem lokalen Asylbewerberhelferkreis zur Verfügung gestellt. Seitdem kommen regelmäßig Anfragen zur Aufnahme von Asylbewerbern am Training.